

Direktion für Sicherheit Umwelt Energie
Gemeinderat Reto Nause
Predigergasse 12
Postfach
3001 Bern

16. Januar 2021

Klimareglement – Stellungnahme der Quartierkommission QUAV4

Verabschiedet am 12.1.2021 mit 20 JA, 1 NEIN, 4 Enthaltungen

Sehr geehrter Herr Gemeinderat
Lieber Reto
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, uns zum Klimareglement zu äussern. An der Delegiertenversammlung vom 12. Januar wurde mit 17 Ja zu 5 Nein bei 1 Enthaltung beschlossen, an der Mitwirkung teilzunehmen. Im Bewusstsein, dass es sich eigentlich um Massnahmen auf gesamtstädtischer Ebene handelt, haben wir uns trotzdem mit den allenfalls auf Quartier- und Stadtteilebene spürbaren Auswirkungen befasst.

Wir begrüssen grundsätzlich, dass ein Klimareglement auf Gemeindeebene erlassen wird, da auch eine Stadt wie Bern einen kleinen Beitrag zur Verbesserung des Weltklimas beitragen kann. Sie kann aber einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten. Wir haben dabei festgestellt, dass ein Aspekt, der auch für das Quartier wichtig ist, im Reglement fehlt, nämlich:

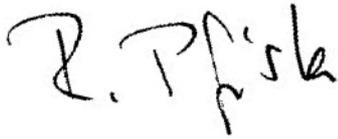
Durch eine klimagerechte Bauweise und Bepflanzung könnte die Stadt zu einer Verbesserung des Lokalklimas beitragen.

Beispiele:

- Eine Bauweise, die die Hitze abhält und Schatten spendet - auch der Durchlüftung muss mehr Beachtung geschenkt werden. Als Vorbild könnten die Städte in Italien und Spanien dienen. Gutes Beispiel: Neue Wohnüberbauung an der Mutachstrasse in Holligen.
- Baumaterialien: Materialien mit guter CO2-Bilanz verwenden
- Fassadenbegrünungen verbessern das Lokalklima. Beispiel: Hochhaus in Wabern.
- Möglichst viele Flächen mit versickerbaren Belägen realisieren. Beispiel: Hof Untertobler in der Länggasse.
- Möglichst viele Bäume neu pflanzen. Beispiel: Projekt für die Neugestaltung des Helvetiaplatzes.

Mit freundlichen Grüssen

Bern, 16. Januar 2021



Richard Pfister
Co-Präsident



Jürg Krähenbühl
Co-Präsident



Sabine Scharrer
Geschäftsführerin QUAV4

P.S. Die «Grauen Panther» geben eine eigene Stellungnahme ab. Sie erwähnen, dass die Seniorinnen und Senioren unter den Klimaveränderungen besonders zu leiden haben.